

Wirtschaft/WKÖ/Leitl/Wirtschaftswachstum/Prognose

Leitl: Bessere BIP-Prognosen erfreulich, aber kein Grund für Euphorie

Utl.: Talsohle nach Krisenjahr durchschritten, Erholung muss aber nachhaltig abgesichert werden - Verwaltungsreform vorantreiben, Investitionen fördern

Wien (OTS/PWK723) - "Die heute von WIFO und IHS hinauf revidierten Wirtschaftswachstumsprognosen stimmen mich zuversichtlich, dass Österreich auf dem richtigen Weg ist und die Aussichten für unsere Wirtschaft und Beschäftigung in unserem Land durchaus positiv sind", betont Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl. Gleichzeitig warnt Leitl aber "vor übertriebener Euphorie auf Grund der besseren Prognosen, denn die Talsohle ist nach dem Weltwirtschaftskrisenjahr zwar durchschritten, aber die Erholungsphase noch nicht abgeschlossen und das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. In der Phase der Erholung müssen wir es jetzt auf europäischer und auch auf nationaler Ebene schaffen, wieder zu einem anhaltenden und höheren Wachstum zu finden."

Leitl verweist etwa auf AMS-Chef Buchinger, der bei der Beschäftigung im kommenden Jahr noch etliche Unsicherheiten sieht. Zwar habe Österreich beim Beschäftigungszuwachs einen europäischen Spitzenwert, doch müsse nun der Wachstumskurs weiter forciert werden. Nur ein ordentliches Wachstum sichere Arbeitsplätze und stütze nachhaltig den Budgetsanierungskurs.

Wermutstropfen der an sich guten Entwicklung bleibt die noch fehlende Investitionsbereitschaft. Leitl betont, dass die Investitionen der heimischen Betriebe seit 2008 drastisch sinken: "Die Erwartungshaltung der Betriebe ist noch durch große Vorsicht geprägt. Es ist daher umso bedauerlicher, dass unser Vorschlag, die vorzeitige AfA in eine Investitionszuwachsprämie umzuwandeln, bisher nicht verwirklicht wurde."

Die österreichische und die europäische Wirtschaft müssen zu einem selbsttragenden Wachstum übergehen und in der Konsolidierungsphase einen Schwerpunkt auf "intelligente" Investitionen setzen - etwa in den Bereichen Innovation, Forschung & Entwicklung, Bildung, Hochtechnologie und Kreativwirtschaft. Leitl: "Gleichzeitig wollen wir den Export als verlässliche tragende Säule unseres Aufschwungs erhalten. Dementsprechend setzen wir unsere erfolgreichen Exportförderprogramme gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium fort."

Trotz der anlaufenden Konjunktur, so Leitl, müsse die Budgetsanierung weiter voran getrieben werden. Diesbezüglich fordert der WKÖ-Chef wiederholt nachhaltige Strukturreformen bei Verwaltung, Gesundheit und Pensionssystem ein, um den notwendigen Handlungsspielraum für geeignete Wachstumsmaßnahmen zu bereiten: "Es gilt: Erneuern, um zu wachsen. Noch ist es nicht sicher, dass die Schwalbe, die wir jetzt am Konjunkturhimmel sehen, auch im kommenden Jahr einen entsprechend warmen 'Wirtschafts-Sommer' bringt."

Das WIFO hat heute die BIP-Wachstumsprognose für das Jahr 2010 von +1,2% (Prognose Juli) auf 2% nach oben revidiert. Für 2011 geht das WIFO von einem BIP-Plus von 1,9% aus (Juliprognose: 1,6%). Das IHS erwartet in der September-Prognose für 2010 ein BIP-Wachstum von 1,8% und für 2011 von 2,0%. Das Exportwachstum wird heuer gemäß WIFO bei 12% (Juliprognose 5,8%) und 2011 bei 7,3% liegen. (BS)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Presse
Mag. Rupert Haberson
Tel.: T:(+43) 0590 900-4362, F:(+43) 0590 900-263
<mailto:presse@wko.at>
<http://wko.at/Presse>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0183 2010-09-24/12:02

241202 Sep 10

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel. ++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at